

Von Schüler übel beleidigt. Was tun??

Beitrag von „remo“ vom 4. November 2011 14:13

Ich denke, man macht es sich zu einfach, einzelne scheinbar positive Aspekte einer Gesellschaft als Vorbild darzustellen unter dem (in meinen Augen) augenwischerischen Verweis, dass man sich der Schattenseiten einer Gesellschaftsform durchaus bewußt sei.

Die Dinge hängen zusammen. Ein System besteht aus Einzelteilen - und das Schulsystem einer Gesellschaft ist untrennbar mit der Gesellschaftsform verbunden.

Wie es in China ist, weiß ich natürlich nicht so genau, nur was man eben in den Medien mitbekommt. Schockiert bin ich immer von dem Drill, der da gezeigt wird. Disziplin nur mit Drill? Wer will das? Sicher sind die Kinder dadurch ruhiger und disziplinierter, am um welchen Preis. Sicher sind diese Erziehungsmethoden effektiv (sei es im schulischen Bereich oder im Sport, da kennen wir ja alle die Filme von - in meinen Augen gequälten - Kindern, die stundenlang extremste Übungen machen müssen), aber mal im Ernst: Wollen wir Effektivität um jeden Preis?

Und aus Japan ist doch die hohe Zahl von Selbstmorden unter Schülern bekannt. Und Schulverweigerung ist dort noch ein wesentlich massiveres Problem als bei uns. Die Effektivität, die dort durch ein scheinbar äußerst effizientes Bildungssystem erzeugt wird, bezahlen die Kinder mit dem Preis von täglicher Nachhilfe bis in die Nachtstunden usw. usw.

Systeme, die zwar "effektiv" sind, aber diejenigen Schüler außen vor lassen bzw. sogar bis in den Tod treiben, die nicht mithalten können, dürfen wir doch nicht allen Ernstes auch nur in Ansätzen als Vorbild hernehmen.